

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
der öffentlichen Ausschusssitzung Bau und Denkmalschutz

| DATUM | BEGINN | ENDE | SITZUNGSORT |
|--------------|---------------|-------------|-----------------------------|
| 3. Juni 2014 | 18.00 Uhr | 19.00 Uhr | Stiftungsresidenz Riensberg |

TEILNEHMER

ORTSAMT : Jessica Jagusch, Vorsitz + Protokoll

BEIRAT/AUSSCHÜSSE : Birgit Bäuerlein
Dr. Birte Eckardt
Karin Garde
Jörg-Rüdiger Hintze
Michael Koppel
Maurice Mäschtig
Stefan Quaß i. V.

GÄSTE/REFERENTEN : Vorstand des Vereins für Deutsche Schäferhunde e. V.
Hr. Spiedt (Diensthundestaffel der Polizei)
Martina Völkel, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Dr. Arno Martin, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
3. Ersatzfläche für den Verein für Deutsche Schäferhunde e. V.
4. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
5. Berichte des Amtes
6. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden mit E-Mail vom 27. Mai 2014 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt den anwesenden Verein sowie die eingeladenen Referenten.

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche genehmigt.
(einstimmig)

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung ./.

Zu TOP 3: Ersatzfläche für den Verein für Deutsche Schäferhunde e. V.

Der Bürgerparkverein ist an den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr herangetreten mit der Fragestellung, ob man die vom Deutschen Schäferhunde e. V. gepachtete Fläche im nördlichen Stadtwald aus der Fremdnutzung herausnehmen kann, um diese dann wieder als Parkgelände der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Damit würde sich die Gelegenheit bieten, die Aue der Kleinen Wümme wieder an das Gewässer anzubinden und damit das Gewässer ökologisch zu verbessern.

Der Bürgerpark will die Fläche insgesamt durch Stege der Bevölkerung zugänglich machen und auf einem Lehrpfad werden die wasserwirtschaftlichen Zielsetzungen der Bevölkerung näher gebracht.

Der Pachtvertrag des Vereins ist Ende 2012 ausgelaufen. Die Fläche wurde bislang nicht geräumt. Dem Verein wurde Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Ersatzfläche zugesagt. Als Ersatzfläche wurde eine Fläche nördlich des Uniseeparkplatzes angeboten. Die ursprüngliche Nutzung der Fläche als Parkplatzerweiterung für den Unisee und bei Reitveranstaltungen, ist durch andere getroffene Maßnahmen nicht mehr erforderlich.

Auf Nachfrage der Polizei wird mitgeteilt, dass die Polizei den Nutzungsvertrag mit dem Verein zum 31.12.2014 gekündigt hat. Ab dem 1. Juli 2014 wird die Hundestafel der Polizei unter einem anderen Verein trainieren. Die Mitglieder des Fachausschusses sind sich darüber einig, dass wenn das Gelände seitens des Vereins umzäunt werden muss, dann muss ein Zugang auf das Gelände für die Allgemeinheit gewährleistet werden. Auch werden die durch die Flutanlage Beeinträchtigungen der Flora und Fauna als problematisch angesehen. Auf Nachfrage seitens Frau Garde wird mitgeteilt, dass sich die Gesamtinvestition wahrscheinlich auf circa 15.000,00 € belaufen wird. Seitens der Behörde wurden verschiedene Ersatzflächen angeboten. Eine angebotene Fläche in Hemelingen wurde aufgrund der Entfernung nicht angenommen. Diese Aussage wird seitens der Vereinsvertreter verneint. Bei den Flächen die angeboten worden seien, stellte sich dann im Nachhinein heraus, dass diese bereits verpachtet waren. Laut Aussage der Vereinsvorsitzende darf das Gelände aus versicherungstechnischen Gründen für die Allgemeinheit nicht geöffnet werden. Das Ortsamt solle sich doch diese Aussage bei der zuständigen Versicherung bestätigen lassen. Auf Nachfrage durch Frau Dr. Eckhardt wird mitgeteilt, dass derzeit 20 Vereinsmitglieder aktiv den Platz nutzen würden. Es wird dreimal die Woche trainiert ohne feste Trainingstermine. In der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr sind die theoretischen Übungszeiten. Für „Nichtvereinsmitglieder“ werden vier Übungssonntage angeboten. Aus Sicht des Fachausschusses sowie der Vertreter des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr ist es nicht ersichtlich, warum ein Hundetraining in Hemelingen nicht möglich erscheint.

Beschluss: Der Fachausschuss stimmt der Umnutzung der Grünfläche nördlich des Uniseeparkplatzes für den Verein Deutsche Schäferhunde e. V. nicht zu. Gleichzeitig bitten sie die Behörde zu prüfen, ob an anderweitiger Stelle eine öffentliche Hundenauslauffläche geschaffen werden kann. **(einstimmig)**

Zu TOP 4: Mitteilung des Ausschussvorsitzenden ./.

Zu TOP 5: Berichte des Amtes

- Entlassung einer Eiche aus den Schutzbestimmungen der Baumschutzordnung; Standort an der Grundstücksgrenze am Weg des Rhododendronpark;
- Deputationsvorlage zum Bebauungsplan 2457 (Gartenallee, Achterdiek, Riemstraße und Floraweg)

Kenntnisnahme

Zu TOP 5: Verschiedenes ./.

Jessica Jagusch

- Vorsitz + Protokollführung -

Jörg-Rüdiger Hintze

- Ausschussprecher -